









LIEB, MEIN HERZ sehnt sich Tag 50
und Nacht nach einem Begegnen mit
Dir — einem Begegnen, das wie der alles
verschlingende Tod ist.

Feg mich hinweg wie ein Sturm; nimm
alles, was ich habe; spreng meinen Schlaf
auf und plüandre meine Träume. Raub
mir meine Welt.

In dieser Verwüstung, in der letzten
Nacktheit der Seele, laß uns eins werden
in Schönheit.

Ach, vergebliches Sehnen! Wo ist diese
Hoffnung auf Vereinigung außer in Dir,
mein Gott?







